



OPEN DOOR

Open door Christl. Lebenshilfe Wernigerode e.V.
Promenade 2
38855 Wernigerode
Tel: 03943/25179 E-Mail: info@opendoor-wernigerode.de
Web: www.opendoor-wernigerode.de

Bankverbindung:
Open door Christl. Lebenshilfe e.V. WR
Ev. Kreditgenossenschaft Kassel (EKK)
IBAN DE11 5206 0410 0000 6188 61
BIC GENODEF1EK1

30. F r e u n d e s b r i e f

Liebe Freunde von Open Door!

Wernigerode im Januar 2014

In der Weihnachtszeit sangen wir ein neueres Lied, dessen Refrain mich gerade im Blick auf die Arbeit in Opendoor besonders ansprach: „Wir warten auf das Licht. Gott, zeig uns DEIN Gesicht! Bald sehen wir die offene Tür! Der Himmel kommt zu dir und mir!“ (Hans-Jürgen Maag)
Zu Weihnachten hat Gott das Licht der Welt, Jesus Christus, seiner dunklen Erde geschenkt, unscheinbar als winziges Menschenkind, und uns die Tür zu IHM geöffnet! Damit wir in ihm das menschliche Gesicht Gottes erkennen können, dazu müssen wir eintreten! - Opendoor möchte solch ein Haus sein, in dem Menschen ermutigt werden, den Fuß über die Schwelle zu setzen, neu Vertrauen zu wagen. „Der Himmel kommt zu dir und mir!“ – das sind selten himmlische Gefühle, das ist Gottes reale Kraft und Heilung, die wir erleben und bezeugen dürfen. Sie ist für jeden erfahrbar, denn Jesus Christus sagt selbst: „**Bittet, so wird euch gegeben! Suchet, so werdet ihr finden! Klopfet an, so wird euch aufgetan!**“ Matthäus 7,7. Danken Sie mit uns Gott, dass dieses Wunder von Glauben und Heilung immer wieder geschieht!

Auch in der Arbeit haben wir 2013 zahlreiche kleine und große Wunder erleben dürfen. Anfang 2013 teilte uns Frau Römer mit, dass sie einen neuen Weg im Blick auf ihre berufliche Zukunft suche und zum 31.8.13 kündigen wollte.

Sie hatte nicht nur intensive psychotherapeutische Arbeit als Honorarkraft geleistet, ich hatte sie auch als Schriftführerin besonders bezüglich des Freundesbriefes eingearbeitet. So schreibt sie Ihnen ein paar letzte Zeilen als Abschiedsgruß:

Schweren Herzens und doch gleichzeitig mit der inneren Leichtigkeit, die wir verspüren, wenn wir uns unter Gottes Führung empfinden, habe ich meine Mitarbeit in Open Door Ende August diesen Jahres beendet.

Ich danke den Bewohnerinnen für das Vertrauen, das sie mir entgegengebracht haben. Wir haben so manches kostbare Gespräch miteinander erlebt. Ich danke für alle gute Zusammenarbeit, die es unter uns Mitarbeitern gab. Und ich danke meinem Herrn für alles, was ich in Open Door erlebt habe. Er hat viel Segen gegeben. Und in viel Not hat Er mich nie im Stich gelassen, sondern immer noch einen Ausweg gewusst.

Herzlich grüße ich Sie alle im Namen des Vorstandes, Herrn Dr. Steinbach, Schwester Regina, Herrn Weber und Frau Jöhrmann, Ihre Adelind Römer

Inzwischen habe ich meinen 80. Geburtstag gefeiert und Gott dringend um eine neue Mitarbeiterin gebeten. Er hat wunderbar geantwortet:

Meine potentielle Nachfolgerin Frau Anett Krelle stellt sich Ihnen heute schon vor:

Liebe Freunde von „open door“,
in der Mitte des Jahres erhielt ich von Schwester Regina den Freundesbrief.
Viele Jahre habe ich ihn stets interessiert gelesen, dann weggelegt, ins Altpapier
Diesmal war es anders!

Schwester Regina suchte einen Nachfolger/Nachfolgerin als Schriftführer.
Nach dem Lesen der Worte fühlte ich mich angesprochen. Einige Tage bewegte
Anliegen in meinem Herzen – beriet mich mit meinem Mann.
Nun hat sich alles gefügt.

Mit sehr viel Freude bin ich nach 15 Jahren wieder dabei (ich war eines der
Gründungsmitglieder von Opendoor), und mit Herzlichkeit wurde ich wieder aufgenommen. Da ich von 1997-
2011 in der Familienhilfe tätig war, konnte ich Vereinsarbeit und Beruf nicht mehr gleichzeitig ausüben. Meine
Dienstzeit lag oft in den Abendstunden. Mein Wirkungskreis hat sich nun verändert, ich habe wieder Kraft und
Zeit, um mich bei „open door“ einzubringen.

Schwester Regina ist mein Vorbild, sie gibt das notwendige Wissen an mich weiter. In Ihrem Sinne möchte ich
den Freundesbrief weiter führen...

... und auch den Bewohnerinnen eine Wegbegleitung sein. In einer Gruppenstunde hatte ich schon
Gelegenheit, mich persönlich vorzustellen, beim gemeinsamen Plätzchenbacken konnte ich einige Frauen
näher kennenlernen.

Ich bin: Anett Krelle, 53 Jahre alt, Christin, verheiratet, Mutter, Großmutter, Sozialarbeiterin/ Erzieherin,
und dankbare Mitgestalterin.“



getan.

ich das

So schreibe ich heute meinen letzten Freundesbrief und reduziere meine Mitarbeit im Verein. Aber weil ich
weiter miterleben möchte, wie Gott führt und Wunder tut, bleibe ich in Reichweite und im Gebet der Arbeit,
die mir lieb und wichtig geworden ist, verbunden. Ihnen danke ich für viel erfahreneres Vertrauen, Ihr Interesse
an der Arbeit von Opendoor, für Ihre Fürbitte und Ihre finanzielle Unterstützung!

Wegen Kosteneinsparung wäre es günstig, wo möglich, den Brief per e-mail zu verschicken. Bitte
teilen Sie uns, soweit vorhanden, Ihre Adressen mit. Danke!

Gewiss haben Sie mitbekommen, dass sich im Zahlungsverkehr Einiges ändert.

Ab 01.02.14 werden alle Überweisungen und Lastschriften in Euro in Europa vereinheitlicht.

Das betrifft auch alle Zahlungen innerhalb Deutschlands.

An die Stelle von Kontonummer und Bankleitzahl treten **IBAN und BIC.**

**IBAN = Internationale Kontonummer, bestehend aus Länderkennung, Prüfnummer, der bisherigen
Bankleitzahl und Kontonummer**

BIC = Bank-Identifizierungs-Code: internationale Bankleitzahl / Kennung der Bank

Für Opendoor entfallen also die bisherige Bankleitzahl und Kontonummer.

Statt dessen Opendoor:

IBAN DE11 5206 0410 0000 6188 61

BIC GENODEF1EK1

Daueraufträge werden von den Banken automatisch umgestellt. Bei Einzelüberweisungen gibt es neue
Formulare mit den entsprechend auszufüllenden Spalten.

Wir danken Ihnen für alle treue Verbundenheit, erbitten Ihnen ein gesegnetes Jahr 2014!

Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit! Hebräer 13,8

Herzliche Grüße! Ihre Schwester Regina Benecke